

Baumschlagers sechster Streich



„Ich will auf jeden Fall diesen Klassiker wieder gewinnen und den vorletzten Schritt zu einem äußerst reizvollen Rekord setzen“, äußerte der Remus-Pilot, der mit seinem Stamm-Co Thomas Zeltner auf Rekordjagd ging, noch vor der Rallye eine klare Aussage. Ebenso war im bewusst, dass dies kein leichtes Unterfangen werden würde. Dass der Serienstaatsmeister damit recht behalten sollte, zeigte sich bereits auf der 1. SP, dem „Prolog Hall“. Beppo Harrach lag nur 0,2 Sekunden zurück und gab auch am Samstag auf jeder einzelnen Sonderprüfung Vollgas. Baumschlager und Harrach wechselten sich mit den SP-Bestzeiten ab, lediglich auf SP 6 holte sich Christian Mrlik (Startnummer 45) mit einer absolut tollen Leistung die schnellste Zeit.

Nach seinem heutigen Sieg in Admont (Baumschlager gewann die Rallye bereits in den Jahren 1992, 1997, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2009), befindet sich der Rosenauer Serienstaatsmeister auf dem besten Weg, einen neuen Rekord in der Österreichischen Rallyemeisterschaft aufzustellen. Mit dem heutigen Sieg ist er seinem Ziel, alle ÖM-Läufe in einer Saison zu gewinnen, wieder ein ganzes Stück näher.

Allein auf weiter Flur war Andreas Waldherr unterwegs. Letztendlich fehlten dem Niederösterreicher zwar 1,02 Minuten auf Beppo Harrach im Mitsubishi, allerdings konnte er seinen Vorsprung auf den Viertplatzierten Mario Saibel auf 1:26,4 ausbauen.

Auf den weiteren Plätzen: 5. Franz Sonnleitner, 6. Walter Kovar, 7. Gerwald Grössing, 8. Hannes Danzinger, 9. Attila Rongits und 10. Alex Tazreiter. Hannes Danzinger belegte zudem nicht nur den 8. Gesamtrang, sondern gewann auch ganz überlegen die 2WD-Wertung vor Hermann Neubauer. Der bis zur SP 11 als Zweitplatzierter 2WD-Pilot, Michael Kogler, verabschiedete sich am Haller Rundkurs (SP 11) mit einem heftigen Überschlag, bei dem er und sein Co-Pilot Roland Rieben zum Glück unverletzt blieben.

Den Dieselklasse-Sieg holte sich Daniel Wollinger und bei den Historischen dominierte Kris Rosenberger in seinem Porsche 911 RS.

Das „Scuderia Abarth Team Austria, Michael Böhm und Martin Sztachovics-Tomasini, gewannen die Klasse A7 und belegten trotz massiver Problemen nach einer massiven Strohballenberührungen am Rundkurs Hall den 15. Gesamtrang, und auch in der 2WD Wertung schafften sie es aufs Podest.